

Bericht des Racing Club Airbags

4. Ausgabe: Chamblon 19. und 20. Juni 2010

Von Birgit

In Chamblon haben wir vieles erlebt – leider kein schönes Wetter. Es gab einiges an Ärger, viele lustige Begebenheiten, viele Siege und wieder ein gutes Gefühl wegen des Wetters. Gefehlt hat uns sehr die Flo,

hat Sie uns doch einfach Jana vorenthalten – nun wird die Kleine das Wort BMW wohl nie mehr lernen.... aber lest hier doch im Detail...

Freitag 18. Juni 2010 – Reisezeit

Freitags in Gunzgen – da werden die komischen Leute in Orange mit ihren gelben Bussen wohl schon langsam bekannt sein. Treffen wir uns doch regelmässig dort für unsere eigenen „open airs“. Am diesem Freitag hatten wir das Vergnügen, unsere Busse ein wenig den Parkplatz in Gunzgen kennenlernen zu lassen – der ambitionierte Überholer Böhli hatte Kontakt mit der Dritten Art – die einzige Art, die immer und doch nie Recht hat... ☺

Ein wenig verspätet nahmen die Evos, Huwis und Böhli der Einsame Ritter den Weg nach Chamblon unter die Räder – und erreichten unser Ziel eigentlich richtig früh.

Nach langer Diskussion in einer mir fremden Sprache mit einem Typen, dessen Gesicht sogar mein sehr eingeschlafenes Gen „Kick-Box-Training“ wieder voll zum erwachen brachte, haben wir einige Autos auf den Anhängerplatz verbannt und einigen auf der eigenen Achse Angereisten ein Service-Fahrzeug zugewiesen und dann die RCA Burg aufgebaut. Durch unsere neuste Investition werden wir wohl in Zukunft auch Freunde im E1 Lager finden – ein echt ruhiger Generator!!!

Böhli und Birgit haben dann auch in einer sehr effizienten Weise die Wagenabnahme hinter sich bringen können. Urs und Chris haben dieselbe Erfahrung gemacht – so schnell wie die sind – ein Wunder konnten wir am Samstag wirklich starten – aber ein Lob gibt es doch noch: cooles Geschenkli – eines was ich nicht in die Vitrine packen werde – ein „Tüechli“ mit dem schönen Rosskopf drauf.... Danke!!!

Das Abendessen im grossen Kreise der RCA Fahrer war wiedermal mehr sehr lustig – ich finds schön, dass Evo und Evi sich uns auch anschliessen und mit uns essen – sind ja auch 2 so langweilige Köpfe wie wir... *grins*.

Ein bisschen später – aber mit 7 Zylinder Jeep und saulautem Astra kam auch der Hagi und die Angela noch dazu – cool... ☺ Endlich mal campen!

19. Juni 2010 – die Loc4 Fahrer

Entgegen unserer Erwartungen konnten wir die Trainings am Morgen mit Slicks fahren – doof für diejenigen die extra zu Hause schon die Regenreifen montiert haben – zum Glück passiert uns sowas ja nie.... ☺

Und schon beim Training hat sich gezeigt – Mann, macht das Spass in Chamblon. Die Strecke ist 4.9 km lang – und man könnte sich beinahe verfahren da. Aber, das Ziel haben alle gefunden – nur nicht alle den direkten richtigen Weg dahin. Aber die Fotografen leben alle noch.

Wieder zurück gab es was vom Grill, einiges zu reden und viele graue Wolken. Diese wollten sich nicht mehr verziehen, im Gegenteil, es begann immer wieder zu regnen, abzutrocknen und wieder zu regnen – natürlich – statt einer eindeutigen Wetterlage gabs nur „Chrüsümüsi“. Irgendwann war klar – Räder werden gewechselt. War wohl auch die beste Entscheidung, denn während dem ersten Rennlauf wars immer noch feucht bis richtig nass auf der Strecke. Und hat sogar so Spass gemacht. Es wurde auch wieder ein kleiner Fight in der L4 – Hagi, Böhli und Birgit haben gefightet – wie auch Urs und Chris. Bei 2. Rennlauf versuchten alle, noch mehr herauszuholen und die Klassierung noch zu verändern – einigen ists gelungen, andern nicht unbedingt – aber alle hatten wir einfach Spass an der geilen Strecke.

Nach dem letzten Rennlauf musste dann Chamblon-Konform aufgeräumt werden – pro Auto „qui roule – une büs service“ – d.h. Snoopy-BMW und Clio raus – Evo und schwarz-rot-gold BMW rein. Was wir nicht alles für die Völkerverständigung machen!!!!

Leider haben wir durch diese Aktion die Preisüberschüttung von Evo und Evi verpasst. Urs der seine Klasse gewonnen hat und Chris als die Schnellste Frau!!! Echt super ihr 2 – ihr zeigts gleich allen.... so stehen wir ja wie die Versager da... *grins*.

Wieder ein schöner aber echt kalter Abend – und die Erkenntniss – E1 Fahrer gehen alle spätestens nach dem „Guet-Nacht-Gschichtli“ ins Bett!

20. Juni 2010 – die NAT- Fahrer

Am frühen Morgen mussten die NAT-Fahrer raus – und konnten ebenfalls mit Slicks starten - es war nicht allzu nass.

Wir schlechten Frauen waren so unfair und haben uns das erste Training nicht mal angesehen – dafür entschuldigen wir uns. Toms Dreher wurde so von niemandem gesehen – aber die Zeugen, 2 schwarze Runde Typen – die haben uns die Story schon erzählt.

Das zweite Training verlief ohne Zwischenfälle, ohne Drehung, ohne kaputte Reifen – aber wir Mädels (inkl. Böhli) haben trotzdem zugeschaut... besser gesagt, zugebibbert ☺. Auch rechtzeitig zum ersten Rennlauf waren wir auf dem Zuschauerhügel – und es kamen sehr viele Autos – eigentlich ja fast alle – wo war denn nur der Tom abgeblieben? Gaszug gerissen – direkt nach dem Start.... so hat sich sein Fahrzeug in ein Schiebzeug verwandelt...

Die Transplantation des neuen Gaszuges verlief gut – nur der Einsatz im Rennen war nicht von Erfolg gekrönt – in einer sensationellen Aktion konnte Tom sein „ewig-

gas-gebendes Auto“ in Rekordzeit stoppen und vor dem Verlaufen im Gebüsch bewahren. Super Reaktion!!!

Joe konnte seinen Rennlauf nach einiger Verzögerung fahren – aber da er doch schon einige Rennen nicht absolvieren konnte fehlt ihm noch die Übung – schade für ihn, schön für den „frühen“ Heimweg!

Unsere „Wagen-Zelt-Generator-Burg“ haben wir bereits nach dem ersten Rennlauf aufgeräumt und Böhli verabschiedet – so konnten wir bei der Rückkehr von Tom den Rest bereit machen und für Joe die Abfahrt vorbereiten – so konnte nach dem Park Ferme eigentlich direkt aufgebrochen werden.

Nach einer langen Heimfahrt sind auch dieses Wochenende alle gut zu Hause angekommen!!

Fazit

- Chamblon ist wohl die geilste Slalom Strecke
- jemanden ins Gesicht ginggen könnte sehr beruhigend wirken – so stelle ich mir das jedenfalls vor
- Chris kann super gut Quer
- Haustiere nach Hause nehmen darf man wohl nicht
- Der Snoopy BMW kann so schnell sein wie eine Exige
- Böhli hat sich aus L4 verabschiedet
- Hagi & Angela – DIE Zukunftscamper
- Zuwenig Gas ist nicht gut – Zuviel Gas ist nicht gut – da soll mal noch einer draus kommen
- Alle Fotografen leben noch
- **Regenrinne** – die Investition unseres Lebens
- Heizen bis es Blitzt
- Scheiss Wetter – lasst den Kachelmann wieder frei!!

Nächste Termine

- **Bergrennsaison im Juli / August**

Bilder sagen mehr als Worte



Bilder sind von Rami Hänggi – danke vielmol... ☺